

## Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung: Innovationspartnerschaft

### Inhalt und Ziele

Mit dem Bundesvergabegesetz (BVerG) 2018 wurde ein neues Vergabeverfahren namens „Innovationspartnerschaft“ eingeführt. Dieses ergänzt bestehende Verfahren, mit denen öffentliche Auftraggeber Innovationen einkaufen können. Die Innovationspartnerschaft erleichtert den Erwerb von Produkten, Dienstleistungen oder Bauleistungen, die noch nicht auf dem Markt verfügbar sind. Sie ist als wichtiger Hebel für die innovationsfördernde Wirkung der öffentlichen Beschaffung konzipiert.

In diesem Seminar wird den Teilnehmenden das neue Vergabeverfahren vorgestellt. Sie erfahren, wie ein partnerschaftlicher Innovationsprozess zwischen öffentlicher Hand und Unternehmen aussehen und funktionieren kann. Ebenso werden die daraus entstehenden Besonderheiten adressiert:

- Die Phasen einer Innovationspartnerschaft und ihr Zusammenspiel
- Markterkundung und Wahl des Verfahrens
- Auswahl der Partner für eine Innovationspartnerschaft
- Gestaltung der Forschungs- und Entwicklungsphase
- Rechtliche Rahmenbedingungen für den Erwerb (Risikotragung, geistiges Eigentum etc.)
- Neben der Vermittlung wesentlicher Inhalte dient das Seminar dem Austausch zwischen den Teilnehmenden über bisherige Erfahrungen und Planungen:
- Welche Themen eignen sich für eine Innovationspartnerschaft?
- Warum fiel die Wahl auf dieses Verfahren?
- Welche Herausforderungen stellen sich?
- Welche Lehren können aus bestehenden (eigenen und fremden) Erfahrungen gezogen werden?

Die Teilnehmenden erhalten ein tieferes Verständnis des neuen Vergabeverfahrens „Innovationspartnerschaft“ und einen umfassenden Überblick über mögliche Einsatzbereiche. Darüber hinaus bietet das Seminar Informationen über mögliche Förderungen und Unterstützungsarten.

### Lernmethode

Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion, interaktive Kleingruppenübungen

## Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit Einkauf bzw. Beschaffung befasst sind bzw. die sich auf Innovationspartnerschaften vorbereiten oder schon mit der Umsetzung begonnen haben, sowie Mitarbeitende, die sich aus fachlicher Sicht für das Thema interessieren

## Vortragende

Herr DI Michael Brugger, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Herr Mag. Andreas Laux, BA, IÖB-Serviceestelle

Herr Dr. Karlheinz Moick, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH

Herr Mag. Bernd Zimmer, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

## Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag  
Seminarnummer: PF 020  
Termin: 14. Mai 2019  
Ort: Schloss Laudon

## Organisation

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch

Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

## Anmerkungen

Kenntnisse zum Thema IÖB, wie sie in den Seminaren PF 018 und PF 019 vermittelt werden, wären wünschenswert, sind aber nicht Voraussetzung.

## Über die Vortragenden

### DI Michael Brugger

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, IÖB-Koordination; Mitglied der Steuerungsgruppe für eine innovationsfördernde öffentliche Beschaffung

[michael.brugger@bmvit.gv.at](mailto:michael.brugger@bmvit.gv.at)

### Mag. Andreas Laux, BA

IÖB-Serviceestelle, verantwortlich u. a. für die Begleitung öffentlicher Institutionen bei IÖB-Challenges und die Beratung in Angelegenheiten der Innovationspartnerschaft

[andreas.laux@ioeb.at](mailto:andreas.laux@ioeb.at)

**Dr. Karlheinz Moick**

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, stellvertretender Leiter Recht;  
zuvor Rechtsanwalt mit Tätigkeitsschwerpunkt Vergaberecht

[karlheinz.moick@ffg.at](mailto:karlheinz.moick@ffg.at)

**Mag. Bernd Zimmer**

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Abteilung II/A/1  
Innovationsstrategien und -kooperationen und Abteilung II/4 KMU; Mitglied der  
Steuerungsgruppe für eine innovationsfördernde öffentliche Beschaffung; Mitglied der  
Enterprise Policy Group (EPG) Arbeitsgruppe für Innovation der Europäischen Kommission;  
Betriebswirt

[bernd.zimmer@bmdw.gv.at](mailto:bernd.zimmer@bmdw.gv.at)